

*... immer in Bewegung!*

**Berichtsperiode:** 01-09/2023

**Buchungen berücksichtigt bis:** 30.09.2023

**Bericht erstellt am:** 10.11.2023

**Beratungsfolge:**

- VV 14.11.2023
- KA 22.11.2023
- HFO 15.12.2023
- KT 18.12.2023



Quartalsbericht

3 / 2023

Hinweis:

Die Erlöse sind negative Werte bzw. mit negativem Vorzeichen gekennzeichnet;  
Aufwendungen sind positive Werte bzw. haben kein Vorzeichen.

Herausgeber:

Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises, Wetzlar  
Finanz- und Rechnungswesen  
Fachdienst Zentrales Controlling (12.3)

## INHALT

1	ALLGEMEINES .....	4
2	ERGEBNISHAUSHALT .....	5
2.1	Gesamtübersicht .....	5
2.2	Wesentliche Abweichungen im Ergebnishaushalt .....	5
2.2.1	Abweichungen im Bereich der Erträge.....	6
2.2.2	Abweichungen im Bereich der Aufwendungen.....	8
2.3	Kurzübersicht der Gesamt-Ergebnisse nach Produktbereichen.....	11
3	INVESTITIONSKREDITE UND KONDITIONEN .....	11
4	STELLENWIRTSCHAFT .....	12
4.1	Entwicklung Ist-Personalaufwendungen zum 30.09.2023 .....	12
4.2	Entwicklung des Stellenbestandes zum 01.10.2023.....	12
5	KENNZAHLEN .....	12
6	AUSBLICK UND RISIKEN AUS SICHT DER ABTEILUNGEN .....	13
7	WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN DES LAHN-DILL- KREISES IM 3. QUARTAL 2023 .....	13
	ANHANG .....	14

## **1 Allgemeines**

Der Bericht zum dritten Quartal des Jahres 2023 stellt die Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises auf Ebene der Gesamtverwaltung vor. Der Bericht basiert auf den Daten der Buchhaltung per 30.09.2023.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplänen für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wurde am 06.12.2021 durch den Kreistag beschlossen. Ferner wurde am 06.12.2021 das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2021-2025 verabschiedet.

Der Nachtragshaushalt 2023 wurde am 15.05.2023 durch den Kreistag beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß § 97 IV HGO in Verbindung mit § 52 I HKO erfolgte am 28.08.2023.

## 2 Ergebnishaushalt

### 2.1 Gesamtübersicht


Für den Berichtszeitraum Januar bis September 2023 werden die Ist-Ergebnisse (Spalte 4), die auf das Quartal heruntergebrochenen Planwerte (Spalte 5) sowie die sich aus dem Haushaltsplan ergebenden Planwerte für das Gesamtjahr 2023 (Spalte 6) ausgewiesen. In der Spalte 7 sind die Prognosewerte für die voraussichtliche Gesamtjahresentwicklung enthalten. Der in Spalte 8 dargestellte Prognose-Plan-Vergleich zeigt als Kernaussage des Quartalsberichts auf, in welchem Umfang das prognostizierte Jahresergebnis vom geplanten Jahresergebnis abweicht.


### 2.2 Wesentliche Abweichungen im Ergebnishaushalt

1 Pos.	2 Ergebniskonten	3 Ist 30.09.2022	4 Ist 30.09.2023	5 Plan 30.09.2023	6 Plan Gesamt 2023	7 Prognose 2023	8 Abw.
1	Privatr. Leistungsentgelte	-2.600	-1.804	-7.875	-10.500	-10.500	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.531.464	-6.728.714	-6.167.196	-8.222.929	-8.478.929	-256.001
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-9.563.616	-13.290.106	-21.342.983	-28.457.311	-23.121.188	5.336.122
4	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleist	-58.816	-10.785	-45.000	-60.000	-14.000	46.000
5	Steuern + st. ähnl. Erträge inkl .E. a. ges. Uml	-150.283.802	-159.034.869	-159.113.258	-212.151.010	-212.167.228	-16.218
6	Erträge a. Transferleistungen	-25.056.528	-27.876.039	-23.534.024	-31.378.698	-45.532.973	-14.154.275
7	Erträge aus Zuweisungen + Zuschüssen f. lfd	-102.212.072	-105.050.491	-113.528.021	-151.370.694	-160.288.700	-8.918.006
8	Erträge aus d. Auflösung v. SoPo a. Invest.	-5.192.555	-8.444.824	-10.248.440	-13.664.586	-14.120.741	-456.155
9	Sonstige ordentliche Erträge	-3.459.525	-5.335.528	-7.486.034	-9.981.379	-8.053.505	1.927.874
10	<b>Summe d. ordentl. Ertr.</b>	<b>-302.360.978</b>	<b>-325.773.159</b>	<b>-341.472.830</b>	<b>-455.297.106</b>	<b>-471.787.765</b>	<b>-16.490.659</b>
11	Personalaufwendungen*	42.508.147	46.426.136	51.822.798	69.127.062	66.872.492	-2.254.570
12	Versorgungsaufw.	3.853.140	4.019.889	4.994.031	6.658.707	6.658.383	-324
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstl.	45.935.248	53.017.324	54.743.634	72.991.512	87.039.677	14.048.165
14	Abschreibungen	7.207	25.824	18.874.628	25.166.170	25.169.576	3.406
15	Aufw. f. Zuweisungen + Zuschüsse sow.	3.503.228	7.015.258	13.845.870	18.461.159	16.434.480	-2.026.680
16	Steueraufw., Aufw. a. Uml.	40.548.015	44.456.445	45.908.258	61.211.010	61.212.913	1.903
17	Transferaufwendungen	130.426.954	141.613.696	151.344.807	201.793.075	203.108.819	1.315.744
18	Sonstige ordentliche Aufw.	194.065	196.208	107.336	143.114	201.014	57.900
19	<b>Summe d. ordentl. Aufw.</b>	<b>266.976.004</b>	<b>296.770.782</b>	<b>341.641.360</b>	<b>455.521.809</b>	<b>466.697.354</b>	<b>11.175.545</b>
20	<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-35.384.974</b>	<b>-29.002.377</b>	<b>168.530</b>	<b>224.703</b>	<b>-5.090.411</b>	<b>-5.315.114</b>
21	Finanzerträge	-1.089.518	-1.973.841	-822.000	-1.096.000	-2.401.886	-1.305.886
22	Zinsen und ähnliche Aufw.	3.859.836	4.611.887	5.943.488	7.924.651	7.617.094	-307.557
23	<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.770.318</b>	<b>2.638.046</b>	<b>5.121.488</b>	<b>6.828.651</b>	<b>5.215.208</b>	<b>-1.613.444</b>
24	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-32.614.656</b>	<b>-26.364.332</b>	<b>5.290.019</b>	<b>7.053.354</b>	<b>124.797</b>	<b>-6.928.557</b>
25	Außerordentl. Erträge	-10.425	-1.072.503	0	0	-1.072.703	-1.072.703
26	Außerordentl. Aufwend.	444.224	790.622	0	0	804.037	804.037
27	<b>Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>433.799</b>	<b>-281.881</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-268.665</b>	<b>-268.665</b>
28	<b>Jahreserg. v. int. Leist. b.</b>	<b>-32.180.856</b>	<b>-26.646.213</b>	<b>5.290.019</b>	<b>7.053.354</b>	<b>-143.868</b>	<b>-7.197.222</b>
29	Int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
30	<b>Jahreserg. n. int. Leist. b.</b>	<b>-32.180.856</b>	<b>-26.646.213</b>	<b>5.290.019</b>	<b>7.053.354</b>	<b>-143.868</b>	<b>-7.197.222</b>
31	<b>Ergebnis</b>	<b>-32.180.856</b>	<b>-26.646.213</b>	<b>5.290.019</b>	<b>7.053.354</b>	<b>-143.868</b>	<b>-7.197.222</b>

\* Die Prognose der Personalkosten auf Gesamtebene des Lahn-Dill-Kreises beruht auf einer Hochrechnung der Abteilung 12.

### 2.2.1 Abweichungen im Bereich der Erträge


<b>Zu Position 3: Kostenersatzleistungen und Erstattungen</b>		<b>5.336.122 €</b>
<u>06.03.04 Erz.- u. Jugendhilfe für junge Menschen</u>		3.003.845 €
<p>Trotz erheblichem Anstieg der Fallzahlen, wird der Jahresplanwert für 2023 nicht erreicht werden. Auch personalbedingte zeitverzögerte Fallbearbeitung sind aktuell Grund für die Mindereinnahmen im Bereich der Kostenersatzleistungen und Erstattungen. Korrespondierend zu den Mindereinnahmen werden auch trotz Fallzahlenanstieg geringere Ausgaben im Bereich der Transferaufwendungen zu verzeichnen sein.</p>		
<u>07.03.02 Infektionsschutz, umweltbezogener Gesundheitsschutz</u>		2.142.300 €
<p>Die Abweichung beruht hauptsächlich auf der Leistung „Verdienstausfallentschädigung“. Hier wird weiterhin davon ausgegangen, dass der Planansatz für 2023 nicht ausgeschöpft wird. Aufgrund technischer Schwierigkeiten bei der Rückübertragung der Aufgabe erfolgte der Beginn der Sachbearbeitung verzögert. Zudem kommen fortlaufend Neuansprüche hinzu.</p> <p>Die Mindererträge korrespondieren mit den geringeren Aufwendungen im Bereich „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse“.</p>		


<b>Zu Position 6: Erträge aus Transferleistungen</b>		<b>-14.154.275 €</b>
<u>05.02.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II</u>		-9.749.920 €
<p>Erhöhte Kosten für Unterkünfte führen zu höheren Erstattungen von Bund. Die Erstattungsquote liegt bei aktuell bei 68,7 % (geplant wurde mit 67,2 %).</p>		
<u>05.05.01 Unterhaltsvorschuss</u>		-2.257.073 €
<p>Die Rückholungsquote bei unterhaltspflichtigen Eltern ist höher, als bei der Haushaltsplanung 2023 angenommen.</p>		
<u>05.03.01 Zuwanderung und Integration</u>		-1.603.400 €
<p>Höhere Anzahl von Erstattungsansprüchen gegenüber dem Jobcenter, ausgelöst von der Ukraine-Krise.</p>		


<b>Zu Position 7: Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen</b>		✓	<b>- 8.919.006 €</b>
<u>03.31.01 Sonstige schulische Aufgaben</u>			-988.563 €
<p>Bei der Abweichung handelt es sich zum einen, um die Auszahlung eines Zuschusses in Höhe von 333 T€ im Bereich IT-Service für die Betreuung der Lehrerendgeräte (Support der iPads in Eigenregie + Pauschalbetrag für zur Verfügungstellung Microsoft Casa aus dem Rahmenvertrag) und zum anderen um Restbeträge aus nicht erfolgten Stellenbesetzungen aus den Jahren 2021 u. 2022 im Bereich Starke Heimat. Diese wurden im Umfang von 1,06 Mio.€ in das Haushaltsjahr 2023 übertragen und überschreiten den Planwert um 332 T€.</p> <p>Zusätzlich wurden Restmittel für Inklusion aus dem Haushaltsjahr 2022 für den Bereich Trägerschaft Ganztags übertragen. Hier ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 323T Euro.</p>			
<u>05.01.01 Wirtschaftliche Grundsicherung</u>			- 6.692.500 €
<p>Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen erhöhen sich aufgrund gesteigener Fallzahlen - vor allem auch durch ukrainische Flüchtlinge - im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Bei den Mehreinnahmen handelt es sich um höhere Erstattungen vom Bund die mit den ebenfalls gestiegenen Transferaufwendungen korrespondieren. Der Erstattungssatz liegt aktuell bei 100%.</p>			
<u>07.03.02 Infektionsschutz, umweltbezogener Gesundheitsschutz</u>			-428.231 €
<p>Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen des Landes Hessen für den Betrieb von Impfstellen (Einsatz mobiler Impfteams/Betrieb von Impfabknoten) im Rahmen der COVID-19-Pandemie. Die Abrechnung betrifft zum Teil das Haushaltsjahr 2022.</p>			

<b>Zu Position 9: Sonstige ordentliche Erträge</b>		⚠	<b>1.927.874 €</b>
<u>05.03.01 Zuwanderung und Integration</u>			2.572.000 €
<p>Bei der Abweichung handelt es sich um geringere Kostenersattungen vom Jobcenter an den LDK als erwartet. Grund hierfür sind geringerer Gebührensätze im Bereich des SGB II. Erstattet werden Unterkunftskosten in Höhe von 360 € pro Person für diejenigen, die weiterhin nicht in einer eigens angemieteten Wohnung, sondern in einer vom LDK angemieteten Unterkunft leben.</p>			
<u>LDK gesamt</u>			-644.126 €
<p>Die positive Abweichung in Höhe von 644 T€ verteilt sich über mehrere Produkte des LDK.</p>			

## 2.2.2 Abweichungen im Bereich der Aufwendungen

<b>Position 11: Personalaufwendungen</b>		<b>-2.254.570 €</b>
<u>LDK gesamt</u>		-2.254.570 €
Die Einsparungen in Höhe von 2.254.570 € resultieren aus nicht besetzten Stellen und verteilen sich über alle Organisationseinheiten.		

<b>Zu Pos. 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		<b>14.048.165 €</b>
<u>05.04.02 Gemeinschaftsunterkünfte</u>		14.715.681 €
Der Mehraufwand ergibt sich aus dem Betrieb (Betriebskostenpauschalen DRK, Miete, Security, usw.) der Not- und Gemeinschaftsunterkünfte im Lahn-Dill-Kreis.		

<b>Zu Pos. 15: Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse</b>		<b>-2.026.680€</b>
<u>07.03.02 Infektionsschutz, umweltbezogener Gesundheitsschutz</u>		-2.600.000 €
Die Abweichung beruht hauptsächlich auf der Leistung „Verdienstauffallentschädigung“. Aufgrund technischer Schwierigkeiten bei der Rückübertragung der Aufgabe erfolgte der Beginn der Sachbearbeitung verzögert. Zudem kommen fortlaufend Neuansträge hinzu.		
Die geringeren Aufwendungen korrespondieren mit den Mindererträgen im Bereich „Kostenersatzleistungen und Erstattungen“.		



<b>Zu Position 17: Transferaufwendungen</b>	 <b>1.315.744 €</b>
<u>05.01.01 Wirtschaftliche Grundsicherung</u> <p>Die Regelebedarfe haben sich zum 01.01.2023 gegenüber dem Vorjahr erheblich erhöht. Hinzu kommt eine nicht bestimmbare Anzahl an flüchtigen Menschen aus der Ukraine für die entsprechende Sozialleistungen gewährt werden müssen.</p>	4.200.200 €
<u>05.01.02 Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft</u> <p>Der Anstieg der Transferleistungen ist bedingt durch Fallzahlenanstiege sowie erhöhte Kostensätze und Inflationsausgleichszahlungen. Des Weiteren sind die kommunalisierten Mittel des LWV entfallen und die Aufwendungen sind nun vom LDK zu tragen.</p>	3.840.000 €
<u>05.01.03 Hilfen für Pflegebedürftige</u> <p>Durch eine geringere Abrechnungssumme im Bereich Hilfe zur Pflege mit der Stadt Wetzlar, ergeben sich Abweichungen in Höhe von 2,5 Mio €.</p>	-2.500.000 €
<u>05.02.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II</u> <p>Erhöhung der Kosten für Unterkünfte. Korrespondierend steigen die Erstattungen (aktueller Erstattungssatz: 68,7 %). Siehe Erläuterung zu Position 6 Erträge aus Transferleistungen.</p>	7.758.000 €
<u>05.03.01 Zuwanderung und Integration</u> <p>Geringere Transferauswendungen aufgrund geringerer Anzahl an geflüchteten, die im Asylbewerberleistungsgesetz verbleiben. Ausschlaggebend ist hier der deutliche Abbruch der Flüchtlingsbewegung aus der Ukraine, welches zu Planunterschreitung führt.</p>	-8.912.500 €
<u>05.05.01 Unterhaltsvorschuss</u> <p>Überleitung ukrainischer Flüchtlinge aus dem Asylbewerberleistungsgesetz in das SGB II und somit vorrangig Anspruch auf UVG-Leistungen. Minderaufwendungen, da weniger Fälle als erwartet.</p>	-1.240.000 €
<u>06.03.04 Erz.- u. Jugendhilfe für junge Menschen</u> <p>Trotz erheblichem Anstieg der Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr, wird der Jahresplanwert für 2023 nicht erreicht werden. Korrespondierend zu den Minderausgaben werden auch trotz Fallzahlenanstieg geringere Ausgaben im Bereich der Kostenersatzleistungen und Erstattungen zu verzeichnen sein.</p>	-1.983.109 €

<b>Zu Position 21: Finanzerträge</b>	✓	<b>-1.300.886 €</b>
<u>16.02.01 Kreditwirtschaft</u>		-688.676 €
<p>Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus ergeben sich aus den Derivatgeschäften wieder Zinserträge. Geplant wurde mit einem Euribor von 0% - aktuell liegt dieser bei knapp 4%.</p>		
<u>16.02.02 Finanzwirtschaft allgemein</u>		-612.000 €
<p>Durch das gestiegene Zinsniveau werden aus Bankguthaben und -anlagen wieder Zinserträge erwirtschaftet. Geplant wurde mit 0% p.a. – aktuell bewegen wir uns bei 3%.</p>		

<b>Zu Position 25: Außerordentliche Erträge</b>	✓	<b>-1.072.703 €</b>
<u>05.06.02 Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets</u>		-374.500 €
<p>Hierbei handelt es sich um die Spitzabrechnungen für das Bildungs- und Teilhabepaket aus dem Jahr 2022, welche erst im 3. Quartal des Folgejahres eingehen.</p>		
<u>05.02.01 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II</u>		- 641.692 €
<p>Hierbei handelt es sich um die Spitzabrechnungen für die Kosten der Unterkunft aus dem Jahr 2022, welche erst im 3. Quartal des Folgejahres eingehen.</p>		

## 2.3 Kurzübersicht der Gesamt-Ergebnisse nach Produktbereichen

Produktbereich / Bezeichnung	Plan 2023	Prognose 2023	Abweichung in T€	
			Positiv	Negativ
01 Innere Verwaltung	28.365.765	28.056.093	-310	2
02 Sicherheit und Ordnung	5.250.397	4.416.648	-834	
03 Schulträgeraufgaben	2.610.837	-1.954.835	-4.566	
04 Kultur und Wissenschaft	630.019	714.671		85
05 Soziale Leistungen	72.211.187	74.316.357		1.170
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	26.967.938	27.601.957		634
07 Gesundheitsdienste	4.592.531	4.485.641	-244	
08 Sportförderung	2.498.870	2.479.895	-19	
09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	12.500	12.491		
10 Bauen und Wohnen	1.860.048	1.891.198		31
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	10.875.757	10.834.341	-41	
13 Natur- und Landschaftspflege	2.493.176	2.428.901	-64	
14 Umweltschutz	568.718	568.718		
15 Wirtschaft und Tourismus	979.082	979.082		
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	-152.863.470	-153.954.441	-1.091	
<b>Summe:</b>	<b>7.053.354</b>	<b>4.985.808</b>	<b>-7.169</b>	<b>1.920</b>
			<b>Differenz: *1</b>	<b>-5.249</b>

\*1Die Abweichung stimmt nicht mit der Abweichung des Gesamtergebnisses in der Übersichtstabelle auf Seite 5 überein, da auf der Gesamtebene im Bereich der Personalkosten die Prognose auf der Grundlage einer separaten Berechnung der Abteilung 12 Finanz- und Rechnungswesen beruht. Deshalb fällt hier das positive Ergebnis um ca. 1.9 Mio. € geringer aus .

## 3 Investitionskredite und Konditionen

Bis zum dritten Quartal 2023 nahm der Lahn-Dill-Kreis Investitionskredite in Höhe von insgesamt **1.938.290,05 €** auf.

Datum der Aufnahme	Betrag in €	Zinssatz %	Zinsbindung bis	Laufzeit	Valuta zum Zinsanpassungstermin	Kreditart
15.02.2023	1.935.000,00 €	0,0000%	15.12.2043	20 Jahre	- €	Ifo. B
15.06.2023	3.290,05 €	3,3604%	15.06.2033	10 Jahre	- €	DigiPakt
<b>Summe 2023:</b>	<b>1.938.290,05 €</b>					

Der Lahn-Dill-Kreis hat **keine** liquiden Mittel mittel- oder langfristig angelegt – die Voraussetzungen für mittel- bzw. langfristige Anlagen waren nicht gegeben.

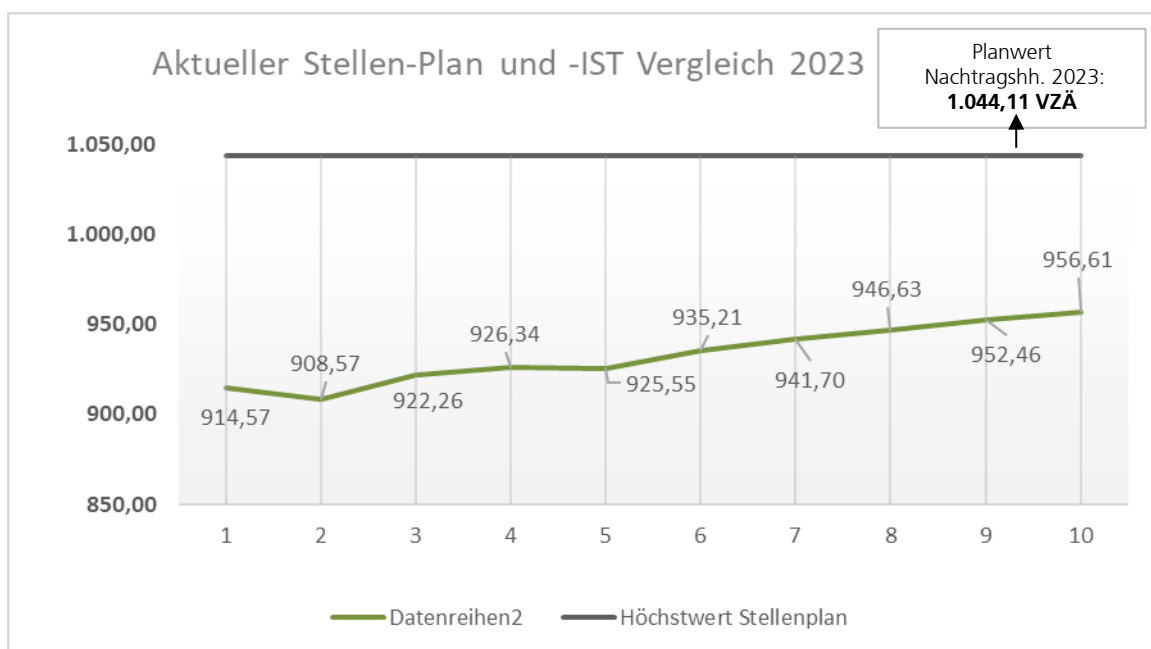
## 4 Stellenwirtschaft

### 4.1 Entwicklung Ist-Personalaufwendungen zum 30.09.2023

	Ist 1-9/2022	Ist 1-9/2023	Plan 1-9/2023	Plan 2023	Prognose 2023	Abw.
Personalaufwendungen	42.508.147	46.426.136	51.822.798	69.127.062	66.872.492	-2.254.570
+ Versorgungsaufwendungen	3.853.140	4.019.889	4.994.031	6.658.707	6.658.383	-324
= Personal- und Versorgungsaufw.	46.361.287	50.446.025	56.816.829	75.785.769	73.530.875	-2.254.894
- Personalkostenerstattungen	3.879.335	3.854.520	3.776.962	5.035.950	5.035.950	0
<b>= Netto-Personalaufwendungen</b>	<b>42.481.952</b>	<b>46.591.505</b>	<b>53.039.867</b>	<b>70.749.819</b>	<b>68.494.925</b>	<b>-2.254.894</b>

Die Prognose der Personalaufwendungen basiert, wie auch bereits die Personalaufwendungen in der Gesamtergebnistabelle unter Punkt 2.2, auf einer Berechnung der Abteilung 12 Finanz- und Rechnungswesen.

### 4.2 Entwicklung des Stellenbestandes zum 01.10.2023



## 5 Kennzahlen

Seit der Novellierung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 30.07.2021 sollen beim Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs auch produktorientierte Ziele und Kennzahlen einbezogen werden (§ 28 Abs. 1 GemHVO).

Haushaltskennzahl *	IST 1-9 2023	Plan 1-9 2023	Plan Gesamt 2023	Prognose 2023
Transferaufwendungen	47%	44%	44%	43%
Personal- und Versorgungsaufw.	16,69%	16,35%	16,35%	15,48%
Sach- und Dienstleistungsaufw.	17,55%	15,75%	15,75%	18,32%
Zinsaufwand	1,53%	1,71%	1,71%	1,60%

\*Anteile am Gesamtaufwand

## 6 Ausblick und Risiken aus Sicht der Abteilungen

### LDK Gesamt

Die Konjunktureinschätzung der heimischen Wirtschaft hat sich im Herbst 2023 deutlich verschlechtert. Nach der aktuellen Konjunkturumfrage der IHK Lahn-Dill zum Herbst 2023 schwächelt die heimische Konjunktur wegen der Auswirkungen der Energiepreiskrise begleitet von einem weiterhin schwierigen weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Umfeld sowie eine insbesondere aus den hohen Preisen resultierende zunehmende Verunsicherung der Konsumenten. Die Aussichten der Unternehmen auf die kommenden Monate sind pessimistisch. Für eine konjunkturelle Belebung fehlen der Wirtschaft die Wachstumsimpulse. Der Konjunkturklimateindex verlässt den Bereich über der Wachstumsschwelle und fällt von 105 Punkten auf 82 Indexpunkte.

Die Risiken für die Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises sind immer noch groß. Viele Ausgabe-positionen müssen durch die stark gestiegene Inflation sowie tariflichen Steigerungen der Personalkosten angepasst werden. Durch höhere Kosten für den Einkauf von lohn- und energieintensiven Sach- und Dienstleistungen steigen die Ausgaben für den Betrieb der Schulen und Turnhallen, der Verwaltungsgebäude und die Kosten beim ÖPNV. Auch im Bereich soziale Sicherung steigen die Zuschussbedarfe wegen der höherer Mieten und Nebenkosten aber auch wegen deutlich gestiegenen Fallzahlen. Eine leichte Entlastung der Kosten für die Flüchtlingsunterbringung entsteht durch eine angekündigte Sonderzahlung des Landes in Höhe von 2 Mio. €, die noch nicht in der Prognose Niederschlag gefunden hat.

## 7 Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises im 3. Quartal 2023

Der wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises verlaufen in 2023 planmäßig, bei den Lahn-Dill-Kliniken GmbH sogar deutlich verbessert gegenüber dem Plan. Aufgrund der andauernden negativen Jahresergebnisse der Volkshochschule Lahn-Dill hat der Lahn-Dill-Kreis im Jahresabschluss 2022 eine Rückstellung für eine entsprechende Verlustübernahme eingestellt. Diese wurde mit Beschluss des Kreisausschusses vom 26.07.2023 in Anspruch genommen und die Zahlung an die Volkshochschule veranlasst. Es ist davon auszugehen, dass der regelmäßige jährliche Zuschussbedarf aufgrund gestiegener Kosten auch in den Folgejahren erhöht werden muss.

## Anhang

### Anhang 1: Bericht über den Stand der Umsetzung von Investitionsmaßnahmen laut Haushaltsgenehmigung 2023 (Auflage Nr. 2)

Maßnahme	Gesamt- auszahlungs- bedarf	Bisher bereit- gestelltes Budget	Davon bisher aufgewendet	Davon noch verfügbar
Neubau Verwal- tungsgebäude m. Parkhaus	18.100.000 €	18.100.000,00 €	15.767.591 €	2.332.408 €
<b>Erläuterung</b>	<p>Die Rohbauarbeiten Verwaltung und Parkhaus, die Verklinkerung der Fassade, Einbau der Fenster (95%), sowie die Dachabdichtungsarbeiten (95%) sind soweit abgeschlossen. Zurzeit werden die Ausbau- und Technikgewerke ausgeführt. Die Rohbauarbeiten am Parkhaus werden in ca. 6-8 Wochen fertiggestellt.</p> <p>Die Kostenüberschreitung des ursprünglich vom KT freigegebenen Budget in Höhe von 16,1 Mio. € beträgt aktuell ca. 25 %. Im Nachtrags-HH 2023 wurden 2,5 Mio. € (KT 15.05.2023) und im HH 2024 weitere 2,5 Mio. € eingestellt.</p> <p>Auf Grund der aktuellen Lage und der damit verbundenen zeitlichen Verzögerungen, im Bereich der Ausführung und Ausschreibung wird die Fertigstellung/Inbetriebnahme der baulichen Anlage voraussichtlich im März/April 2024 (Stand 31.10.2023) erfolgen.</p>			
Maßnahme	Gesamt- auszahlungs- bedarf	Bisher bereit- gestelltes Budget	Davon bisher aufgewendet	Davon noch verfügbar
Grundh.Sanierung Gebäudeteil Wilhelm-von- Oranien-Schule	33.900.000 €	24.480.869 €	24.109.505 €	371.363 €
Grundh. Erneue- rung K.-Kollwitz-Schule	25.500.000 €	3.000.000 €	422.163 €	2.577.837 €
Neubau Theodor-Heuß- Schule	40.000.000 €	40.000.000 €	39.837.474 €	162.525 €
<b>Erläuterung</b>	<p>Das Projekt <b>Grundhafte Sanierung eines Gebäudeteils der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg</b> läuft bisher nach zeitlichem Plan. Jedoch muss mit Preissteigerungen und Materialengpässen gerechnet werden.</p> <p>Aktuell wurden alle relevanten Gewerke vergeben und befinden sich in der Ausführung.</p>			

Die Bauarbeiten am Treppenhaus 2 wurden bis auf die Montage der Wand-schutzplatten abgeschlossen. Das Treppenhaus befindet sich im Betrieb. Am Treppenhaus 1 und der Sanierung des Altbau Nords läuft der Innenausbau. Mit den Arbeiten am WDVS und dem Außenputz wurde ebenfalls begonnen.

Derzeit befindet sich noch die „Baureinigung“ in der Ausschreibung.

Im **Projekt Neubau Theodor-Heuss-Schule** in der Sportparkstraße sind die Arbeiten im Bereich Tiefbau, Baustrom, Landschaftsbauarbeiten, Rohbauarbeiten, Aufzugsarbeiten, Installation einer Trafoanlage, Entwässerungs- und Kanalarbeiten, Dachabdichtungsarbeiten, Metallbauarbeiten Türen und Fenster sowie Maler- und Bodenbeschichtungsarbeiten und die Erstellung von Grundwassermessstellen für das Erdwärmefeld nun abgeschlossen. Auch die Teilklimaanlagen für ELT-, Server- und EDV-Verteiler, Bodenbelags- und Natursteinarbeiten sowie Schlosserarbeiten und Erdwärmebohrungen mit Wärmepumpe (über Energiecontracting), Schreinerarbeiten, Fliesenarbeiten; Wärmedämmung der haustechnischen Leitungen sowie Trockenbauarbeiten – Decken und Wände sowie Lüftungs- und Elektroinstallationen, Sanitär- und Heizungsinstallationen und die Ausstattung der Mensa sowie die naturwissenschaftlichen Räume sind ebenfalls abgeschlossen. Klassen- und Verwaltungsräume sind möbliert sowie die Pausenhallen begrünt.

Zur Zeit werden Arbeiten im Bereich Tief- und Landschaftsbau sowie die Installation der PV-Anlage durchgeführt.

Die Planungen für einen **Ersatzneubau der Käthe-Kollwitz-Schule** befinden sich in der Entwurfsphase.

In Abstimmung mit Schule und Bauabteilung-Schulen wurden Entwurfs- und Standortvarianten des Neubaus der KKS durch die ARGE der Architekten erarbeitet, die zurzeit den politischen Gremien zum Grundsatzentscheid vorliegen

Geplant sind folgende Planungsabschnitte:

- Abbruchantrag für die Bestandsgebäude bis Anfang 2024
- Bauantrag Neubau Käthe-Kollwitz-Schule bis Frühjahr 2024

Geplante Bauausführung:

- Abbruch Bestandsgebäude 1.BA Ostern 2024 bis ca. Herbst 2024
- Neubaumaßnahme 1.BA ca. Frühjahr 2025 bis Herbst 2027
- Abbruch Bestandsgebäude Rest Frühjahr 2028 bis Herbst 2028
- Neubaumaßnahme 2.BA ca. Frühjahr 2029 bis Sommer 2030
- Außenanlagen Schulzentrum bis Ende 2030

Zwischenbericht zum 3. Quartal 2023  
Lahn-Dill-Kreis

Anhang 2: Finanzstatusbericht 2023

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2023		Erläuterungen	Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit	
	- € -			Indikatorwert
1. Geplantes ordentliches Ergebnis für 2023	-124.798,00	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.	Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2023	-0,49 0,00
Bei einem geplanten Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis bitte nebenstehend auswählen, ob ein Ausgleich des Defizits durch die Inanspruchnahme der ordentlichen Rücklage nach § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO beim Jahresabschluss geplant ist.	ja			30,00
2. Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2022	97.159.970,37	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.	Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2022	97.159.970,37 5,00
3. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	0,00	Es ist der in der letzten aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.	Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 5,00
4. <u>Bestand der Liquiditätsreserve</u>				
Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2				
4.1 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2023	7.052.113,67	Es ist für das Haushaltsjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.		
4.2 Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 1.1.2023	7.052.113,67	Es ist für das Haushaltsjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.	Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet	5,00
5. <u>Angaben zur letzten aufgestellten Vermögensrechnung</u>				
5.1 Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung	2022	Es ist das Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.		
5.2 Bestand an Eigenkapital	146.460.989,00	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.	Bestand an Eigenkapital	146.460.989,00 5,00
6. Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2022	1.250.000,00	Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.	Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2022	1.250.000,00 0,00
7. Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	35.433.300,00	Die Höhe der Verbindlichkeiten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.	Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	35.433.300,00 0,00
8. <u>Geplante zu erwirtschaftende Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse</u>	-14.056.909,00	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.	Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse je Einwohner	-55,48 0,00
8.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2023	12.247.893,00	Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.		
8.2 Ordentliche Tilgung für 2023	21.305.220,00	Die Höhe der ordentlichen Tilgung wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.		
8.3 Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2023	6.329.175,00	Die Höhe der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.		
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2023	1.329.593,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.2 " übernommen.		
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2023	0,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.3 " übernommen.		
<u>Nachrichtlich:</u>			Summe und Status	50,00
Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2023	#DIV/0!	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.	Vorliegende Auswertung präjudiziert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.	
Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2023	#DIV/0!	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.	Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltslage (optional)	
Bestand Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2022	5.095.878,94	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.		